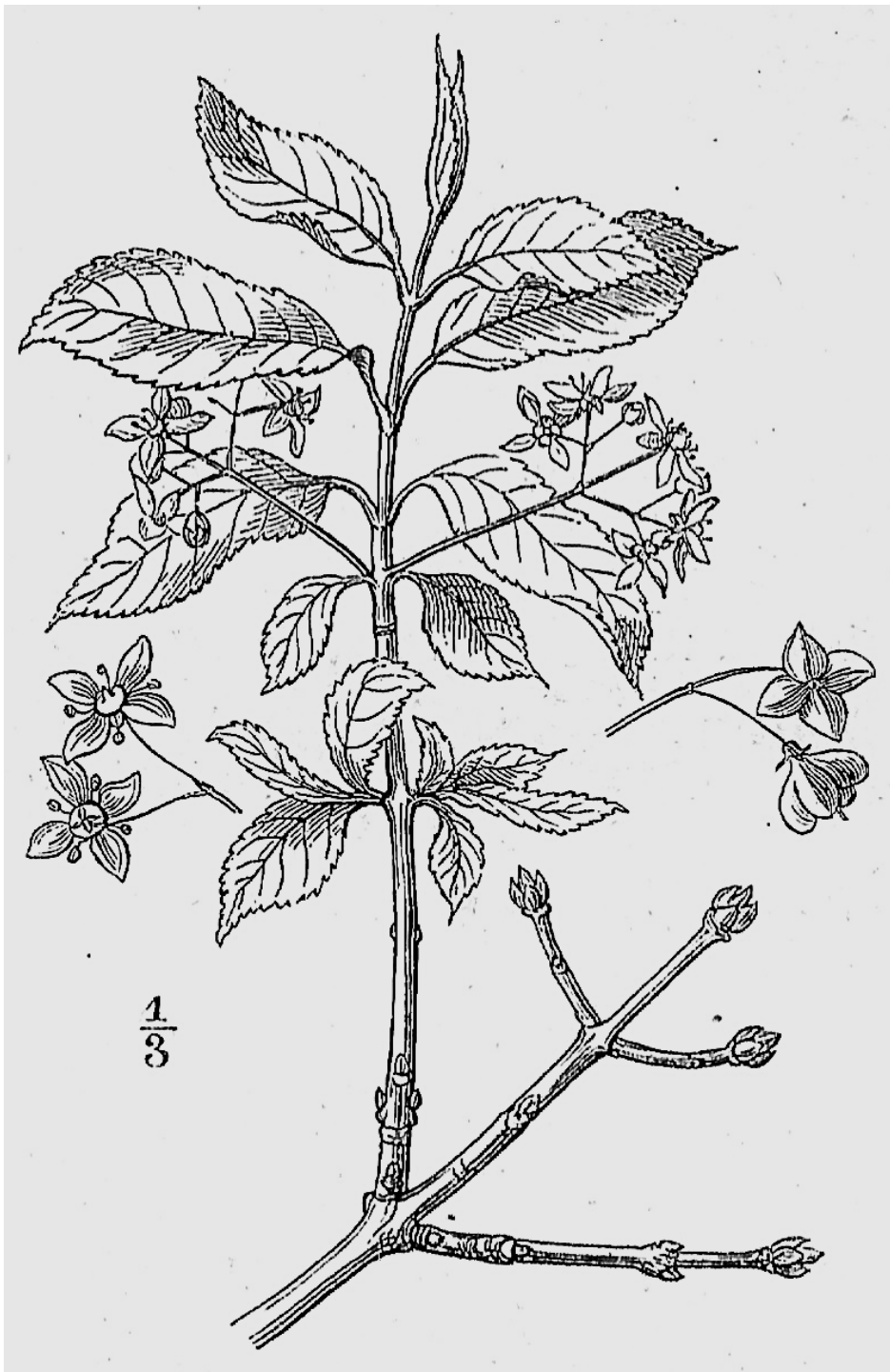


# Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)



Baumsilhouetten aus: Spohn, Margot; Spohn, Roland; Raps, Stefan [Hrsg.], Kosmos- Baumführer Europa. Stuttgart 2011.  
Blätter, Blüten, Früchte: Mit freundlicher Genehmigung von  
Schutzgemeinschaft Deutscher. Wald.



# Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)

Gewöhnlicher Spindelstrauch, Pfaffenkäppchen, Pfaffenkapperl, Spillbaum, Spindelbaum

<b>Vorkommen</b>	Häufig in Europa: in Auenwäldern, an Waldrändern, in Ufergebüsch
<b>Wuchshöhe</b>	Strauch, bis 3m; Baum bis 6m
<b>Rinde</b>	grau-braun, längsrissig
<b>Blätter</b>	Eiförmig, gesägt, 3-8cm lang
<b>Herbstfärbung</b>	orange- dunkelrot
<b>Blüten</b>	Mai-Juni, gelb-grünlich, in Schein-Dolden wachsend
<b>Früchte</b>	August-Oktober, pink-rote, dekorative, 4-lappige Kapsel Frucht
<b>Nutzung</b>	Pflanzung als Erosions-/Ufer-/Böschungsschutz
<b>Besonderheiten</b>	2006 Giftpflanze des Jahres

## Mythen und Legenden

Die Giftwirkung ist schon in der Antike bekannt gewesen. Man gab der Pflanze harmlose Namen, wie *Euonymus* (von gutem Ruf), weil man böse Geister oder Dämonen hinter der Pflanze vermutete und man diese Geister nicht über den Namen anlocken wollte.

## Giftstoffe

stark giftig: Alle Pflanzenteile, besonders Früchte und Samen. Inhaltsstoffe Glykoside, Bitterstoffe, Lectine, Coffein und Theobromin. Giftig für Mensch und Tier. Symptome: Übelkeit, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Leber- und Nierenschädigungen. Tödliche Ausgänge sind möglich.

Verfasserin: Dr. Insa Joost